

# Drei Geister für Seto

Seto & Joey

Von Akumako-chan

## Kapitel 9: Zwischen den Jahren

\*total verwirrt rein gestolpert komm\*

Öhm ... ich hab da noch was gefunden, ganz unten im Sack! O.o

Komische Sache das! \*am kopf kratz\*

\*sitzskissen vom Dachboden hol, durch lüft und kräftig aufschüttel\*

Wenn ihr noch Zeit habt und lustig seid, dann hätt ich hier noch ein Kapitelchen für euch!

\*sich in Sessel fallen las und nach buch greif\*

Das hab ich das letzte mal gar nicht gesehen! >.<

Gomen nasai!

\*sich räusper und vor les\*

~~~~~  
~~~~~

Zwischen den Jahren

Mit einem verträumten Lächeln auf den Lippen schaute Joey aus dem Fenster. Ließ die schneebedeckte Landschaft an sich vorbei ziehen und fühlte sich einfach nur rundum pudelwohl. Denn er saß neben ihm, seinem Drachen. Und Beide waren gerade auf den Weg zu einem Haus in den Bergen.

Mokuba hatte ihm davon erzählt. Na ja, vorgeschwärmt traf es wohl eher. Mit Händen und Füßen hatte der Schwarzhaarige herumgefuchelt und letzten Endes alte Fotos hervor gekramt. Erzählte von der schönen Zeit die er mit seinem großen Bruder dort verbracht hatte. Zwar waren es nur wenige Wochen gewesen und diese Zeiten lagen auch schon einige Jahre zurück, aber Mokuba schwärmte noch immer davon. Und da der Schwarzhaarige der felsenfesten Meinung war das sein Bruder mal wieder so richtig Urlaub machen sollte, hatte er diesen einfach dazu verdonnert dort hin zu fahren.

Joey musste leicht Schmunzeln als er an das Gesicht des Braunhaarigen dachte. Denn dieser war Anfangs von der Idee seines kleinen Bruders wenig angetan. Hatte immer wieder versucht sich irgendwelche Argumente gegen eine solche Reise einfallen zu lassen. Doch musste sich Seto geschlagen geben. Nicht zuletzt weil Mokuba ihn mit seinem fiesesten Welpenblick und kleiner Schnute bedachte. Aber auch Joey war nicht ganz unschuldig. Hatte er den Braunhaarigen doch so lange in den Ohren gelegen bis dieser nur noch resigniert geseufzt hatte und los gegangen war um die

Koffer zu holen.

Und nun saßen sie hier, Seto und er, in dessen Sportwagen und waren auf dem Weg in die verschneiten Berge. Mokuba wollte nicht mit. Er hatte schon lange eine Einladung zu einer Sylvesterparty und hatte auch fest vor dort hin zu gehen. Was ihm einen ziemlich ernsten Blick Setos eingebracht hatte, dicht gefolgt von einer kleinen Moralpredigt dem Alkoholkonsum betreffend. Doch Mokuba konnte ihn davon überzeugen wirklich nur ein oder zwei Gläschen Sekt zu trinken. Wer wusste schon was wieder alles passierte während er mal wieder seinen Kater ausschließ. Da wollte der Schwarzhaarige lieber keine Gefahr laufen wieder etwas sehr Entscheidendes zu verpassen!

Außerdem wollte er seinem Bruder und dem Blondem endlich mal ein wenig Zeit für sich gönnen. Die Beiden waren zwar schon seit einige Tage zusammen, hatte aber in diesen Tagen nicht wirklich viel Zeit für einander gehabt. Da war zum einem Joeys verbrannte Wohnung und deren mickrigen, heil gebliebenen Überreste. Dann mussten sie neue Papiere für den Blondem beantragen und noch so viele Kleinigkeiten mehr. Und nicht zuletzt wurden sie schon am ersten Feiertag von Yugi und co überfallartig besucht.

Joeys grinste breit als er an den Morgen des ersten Weihnachtstages dachte.

----- Am Morgen des 25. Dezember -----

Seto war noch nicht richtig wach, lag dösend im Bett und wunderte sich über das ungewohnte Gewicht auf seiner Brust. Müde öffnete er seine Augen einen Spalt, spähte nach unten und erblickte dort einen blonden Haarschopf. Kurz zogen sich seine Augenbrauen grübelnd zusammen. Doch als die Erinnerung an den gestrigen Tag wieder kehrte, breitete sich ein wohlige Gefühl in ihm aus und zauberte ein Lächeln auf seine Lippen. Er hob seinen Hand an und fuhr dem Hündchen durchs verwuschelte Haar, hörte kurz darauf ein leises Schnurren.

“Na, schon wach?” Joey hob seinen Kopf von Setos Brust und schaute ihn verträumt an.

“Hmm.” Brummte jener nur, zog ihn zu sich und setzte ihm einen Kuss auf die Nase.

“Wie spät?”

Das Hündchen schmiegte sich dicht an ihn und schielte zum Wecker. “Gleich halb zehn.”

“Hmm.” Seto vergrub seine Nase in den blonden Schopf. “Ich hab schon ewig nicht mehr so lange geschlafen.”

“Nicht? Wann stehst du denn sonst auf?” Neugierig blickte Joey zu ihm hoch, rückte sich auf der Brust des Braunhaarigen noch etwas zurecht.

“So um 5. Allerspätestens 6.” Seto lächelte ihn an und fuhr ihn mit den Fingern über die Wange.

“WAS!” Geschockt schaute jener ihn an. “Das is doch noch mitten in der Nacht!”

Der Drache lachte leise. “Na ja, am Wochenende schlaf ich manchmal auch bis 7.” Sanft wuschelte er den Hündchen durchs Haar.

Joey schaute ihn noch immer ungläubig an. Warum in aller Welt stand jemand soooo früh auf? Und dann auch noch am Wochenende? Das war doch nicht normal. Obwohl? Immer hin ging es hier um Seto Kaiba und was war im Zusammenhang mit dieser Person schon normal?

“Keine Angst, ich verlange von dir bestimmt nicht so früh aufzustehen.” Seto streckte sich etwas.

“Da hättest du auch keine Chance! Mit so wenig Schlaf würde ich nie und nimmer auskommen. Und glaube mir, einen unausgeschlafenen Joseph Jay Wheeler möchtest du nicht erleben!” Breit grinste er seinen Drachen an und krabbelte langsam von ihm runter. Auch er streckte sich herzhaft, kratzte sich leicht über den Bauch und sah den Braunhaarigen dann mit flehenden Blick an. “Frühstück?” Als ob er Joeys Bitte Nachdruck verleihen wollte, knurrte dessen Magen lautstark.

Einer Dusche später saß Joey am reich gefüllten Küchentisch der Kaibavilla und schlemmte nach Herzenslust. An ein solches Frühstücksbuffet konnte er sich durchaus gewöhnen. Auch Mokuba saß mit am Tisch und verputzte ein Marmeladenbrötchen nach dem Anderen. Nur Seto fehlte noch. Dieser kam aber kurze Zeit später frisch geduscht ebenfalls in die Küche und gönnte sich auch ein ausgiebiges Frühstück.

Gut gesättigt lag Joey auf der breiten Couch im Wohnzimmer und genoss die Streicheleinheiten des Braunhaarigen.

Dieser saß ebenfalls auf der Couch und hatte den Kopf des Blondes auf seinen Beinen. Strich dem Blondes über wieder durchs Haar, während er mit der anderen Hand sein Telefon hielt und einige wichtige Telefonate führte. Zwar würde er sich lieber völlig auf sein Hündchen konzentrieren, aber er hatte nun auch noch andere Pflichten.

Gerade beendete er eines dieser Telefonate und legte das Gerät auf dem Couchtisch ab, als

auch schon die Türklingeln Besuch ankündigte.

Mit einem leisen Murren, weil er schon wieder nicht wirklich Zeit für Joey hatte schob er diesen vorsichtig von seinem Schoß und erhob sich. Irgendwie war es doch etwas lästig alles im Haus selbst erledigen zu müssen. Doch was blieb ihm schon übrig? Seine Bediensteten hatte er ja in den Urlaub ‘gedroht’ und Mokuba war bei einem Kumpel um seine neues Spiel mit diesen durchzuzocken. Somit blieb nur noch er übrig.

Mit einem ziemlich neutralen Gesichtsausdruck öffnete er die Tür und hätte sie am liebsten gleich wieder zugeworfen.

“Ähm ... Hallo Kaiba! ... Wir ... ähm ...” Etwas eingeschüchtert grüßte Yugi den Braunhaarigen, schaute sich hilfesuchend zu Tristan und Tea um.

“Wir wollten dich fragen ob du weißt wo Joey ist!” Tristan hatte die Sache kurz und bündig auf den Punkt gebracht. Er hatte keine Nerven mehr um den heißen Brei herum zureden. Den ganzen Morgen hatte sie schon nach ihrem Freund gesucht. Doch erst vor kurzen hatten sie erfahren das jemand einen blonden, jungen Mann aus dem brennenden Haus getragen und mit ihm weggefahren sei. Und die Beschreibung des Mannes traf kurioser Weise auf Seto Kaiba zu, was auch den Sportwagen ,der ihnen beschrieben wurde, erklärten würde.

Seto hätte die Drei am liebsten im hohen Bogen von seinem Grundstück geschmissen, aber immer hin waren es Joeys Freunde. Auch wenn er immer noch nicht verstand wie mal mit solch nervigen und unterbelichteten Gestalten befreundet sein konnte.

“Er ist hier und es geht ihm gut. Zufrieden?” Er war kurz davor die Tür lautstark zu schließen, den Schlüssen dreimal umzudrehen und die Klinge ausgeschalten.

“Leute was macht ihr denn hier?” Joey kam in die Empfangshalle gehumpelt und schaute seine Kumpels mit großen Augen an.

“JOEY! DU LEBST!” Yugi schoss an Seto vorbei und sprang den Blondes mit voller Wucht an. Joey konnte sein Gleichgewicht nicht mehr halten und landete, den vor Freude weinenden Yugi am Hals hängend, unsanft auf den Boden.

Seto konnte gar nicht so schnell reagieren wie der Kleine an ihm vorbei war und sein Hündchen zu Boden beförderte. Doch dessen schmerzhaftes Aufkeuchen hatte ausgereicht um ihn Rot sehen zu lassen. Schneller als Tea oder Tristan kucken konnten, war er bei Joey und Yugi und zog letzten unsanft am Kragen gepackt von seinem Hündchen herunter. Schleuderte ihn weg, so das der völlig perplex schauende Yugi einige Meter über den glatt gewienerten Boden schlitterte und erst vor Tristans Füßen zum Stillstand kam. Tea quiekte erschrocken auf und versteckte sich hinter Tristan. Jener hatte das ganze mit großen Augen verfolgt und stand nun mit offenen Mund da, währen der vor seinen Füßen kauernde Yugi sich zitternd an sein Bein klammerte.

“Alles okay?” Der Drache beugte sich zu Joey herab und half ihm vorsichtig wieder auf die Beine.

“Ja, ja, nichts passiert! War nur nich auf solch eine umwerfende Begrüßung vorbereitet.” Der Blonde zupfte sein Shirt wieder in die richtige Position. “Man soll so kleine Menschen eben nie unterschätzen!” Breit grinsend schaute er zu Seto hinauf, traf dort auf warmes Blau. Jedoch verfinsterte sich dieses als der Braunhaarige wieder zu den Eindringlingen herüber sah.

Besänftigend drückte der Blonde die Hand des Drachens. “Hey. Nicht fressen Großer, die werden noch gebraucht!”

“Hmm. Von mir bestimmt nicht!” Knurrte Seto leise, gab den Druck an seiner Hand zurück.

“Aber von mir!” Joey zwinkerte ihn grinsend an. “Wie wärs? Ich setzt mich ins Wohnzimmer, bequatsch alles mit ihnen während du uns was Leckes zum Mittagessen zauberst?” Mit großen Hundeaugen schaute er den Drachen an.

“Hmm.” Seto bedachte die Versammlung an der Eingangstür nochmals mit einem eisigen Blick, wendete sich dann aber wieder dem Hündchen zu. “Ne halbe Stunde, dann sind sie verschwunden! Okay?”

Joey nickte breit grinsend und fand sich schon kurz darauf auf Setos Armen wieder. Wurde ins Wohnzimmer getragen und auf der Couch nieder gelassen. Der Braunhaarige ging wieder zurück in die Empfangshalle und kommandierte Yugi, Tristan und Tea einer knappen Geste ins Wohnzimmer. Er selbst verkrümelte sich in die Küche und machte sich daran das Mittagessen zu zubereiten. Musste immer wieder leise knurren als er an den kleinen, viel zu flinken Yugi-Zwerg dachte und hackte dem armen, unschuldigen Rettich die Rübe ab.

---

Das Halten des Wagens riss den Blondem aus seinen Erinnerung und er schaute sich verwundert um. “Sind wir schon da?”

Seto musste bei dem Anblick des sich verwirrt umschauendem Hündchen lächeln. “Ja, sind wir. Wo warst du nur wieder mit deinen Gedanken?” Es war ihn schon vor einiger Zeit aufgefallen das der Blonde ziemlich gedankenverloren, aber grinsend aus dem Fenster gesehn hatte.

Und eben dieser grinste ihn nun breit an. “Ich hab mich nur daran erinnert wie der todesmutige Drache vor dem tollkühnen Yugi gerettet hat!” Musste jetzt laut lachen. Auch der Braunhaarige konnte sich ein Lachen nicht verkneifen als er an den verängstigten Kindergarten dachte. Er stieg aus und half auch dem Blondem beim Aussteigen. Joeys Fuß ging es zwar schon besser, aber dem schneeglatten Untergrund traute Seto nicht ganz.

Fünf Minuten später stromerte Joey durch die Räume des Hauses, immer wieder erstaunt darüber was er hier alles entdeckte könnte, während der Braunhaarige ihr Gepäck vom Kofferraum ins Schlafzimmer beförderte.

Gerade betrachtete der Blonde sich eines der Bilder an der Wand etwas genauer als sich zwei starke Arme um seinen Oberkörper schlangen. Erschrocken zuckte er zusammen und schaute Seto schmolend über die Schulter an. "Musst du mich so erschrecken?"

"Sorry!" Der Braunhaarige gab ihm einen versöhnlichen Kuss auf die Nasenspitze, blickte dann ebenfalls auf das Gemälde. "Gefällt es dir? Es ist von dem gleichem Künstler wie das in meinem Wohnzimmer."

"Hm?" Auch Joey wand sich dem Bild wieder zu, legte nachdenklich den Kopf schief. "Es ist nicht ganz so chaotisch, aber für meinen Geschmack immer noch viel zu bunt!" Der Braunhaarige lachte leise. "Mokuba hatte damals eben seine farbenfrohe Phase! Er war ja auch erst 8 Jahre alt. Vielleicht malt er für dich ja ein etwas dezenteres Bild." "WAS?" Joey glaubte sich verhöhrt zu haben. "Das hat Mokuba gemalt? Mit 8?" Erstaunt betrachtete sich der Blonde das Werk nun genauer.

"Na ja, wenn du ihn fragst war er achteinhalb!" Der Drache legte sein Kinn auf Joey Schulter ab, schloss seine Augen und zog dessen Duft tief in seine Lungen. Drückte ihn etwas enger an seine Brust und genoss einfach nur den Augenblick.

Der Blonde lächelte als er das Gewicht auf seiner Schulter und die muskulöse Brust in seinem Rücken spürte. Hob seine Hand und fuhr sanft durch die braunen Haare Setos. Entlockte ihm ein wohliges Brummen. "Hab ich dir heute eigentlich schon gesagt das ich die liebe?" Flüsterte er ihm leise zu.

Der Braunhaarige schüttelte leicht den Kopf.

Joey lächelte. "Ich liebe dich Seto!" Verträumt blickten die braunen Augen zu den Kopf des Drachen.

Dieser hob sich an, suchte die Lippen des Blondes und setzte einen sanften Kuss darauf. "Ich liebe dich auch mein Hündchen!" Liebvoll sah das warme Blau ihn an.

"Das ist schön!" Auch Joey hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen, lehnte sich stärker an ihn und blickte verträumt auf das bunte Gemälde vor ihm.

Seto schloss wieder seine Augen und hielt den Blondes fest an sich gedrückt. In all den Jahren hatte er nie gewusst das ihm etwas gefehlt hatte. Etwas was sein Leben komplett machte. Klar er hatte seinen kleinen Bruder, den er über alles liebte. Und da war auch noch sein anderer Lebensinhalt, die Firma. Doch mit jeder Minute die er, nach dem Besucher der Geister, mit Joey oder Mokuba verbrachte wurde die Firma immer unbedeutender. Es wurde ihm immer bewusster was er alles verpasste hatte. Und das mehr oder weniger mit Absicht. Sein ganze Jungend war an ihm vorbei gezogen, ohne das er es wirklich bemerkt hatte.

Doch das war jetzt vorbei. Endgültig. Warum sollte er sich jeden Tag um die Firma kümmern wenn er doch fähige Angestellte dafür hatte? Kurzerhand hatte er Roland vor einigen Tagen zu seinem Stellvertreter gemacht. Würde sich jetzt endlich auch mal Zeit für seine eigenes Leben zu nehmen. In diesem Fall, Zeit für Joey.

Eben dieser musste leicht grinsen als das Gewicht auf seiner Schulter immer schwerer und die Arme um ihn immer lockerer wurden. "Seto?"

"Hmm?" Brummte dieser leise.

"Ich glaube du solltest dich hinlegen. Immerhin sind wir heute so früh raus und du hast stundelang hinterm Steuer gesessen." Sanft ließ er seine Finger durch das braune Haar gleiten. "Wie wärs wenn wir in Bett geh und du schläfst dich mal so richtig aus?"

Joey wusste genau wie wenig Schlaf sein Drache in den letzten Tagen bekommen hatte. Er selbst wäre schon längst umgekippt.

"Hmm." Zustimmend brummte der Braunhaarige und löste sich von seinem Hündchen. Schnappte sich aber gleich dessen Hand und führte ihn in das Schlafzimmer.

Begleitet von einem herzhaften Gähnen entledigte er sich seiner überflüssiger Kleidung und ließ sich, nur mit Shorts bekleidet auf das Bett fallen.

Der Blonde besah sich die ganze Prozedur und konnte nur lächelnd den Kopf schütteln. Schlüpfte selbst aus den überflüssigen Kleidungsstücken, außer seiner Boxer, und setzte sich auf das breite Bett. "Du musst unter die Decke Drache, nicht drauf!" Mit leisem Lachen zog er solange an der Bettdecke herum bis er sie unter dem Körper des Braunhaarigen hervor gezogen hatte.

Seto brummte nur leise und zog den Blondem sofort in seine Arme als dieser sie beide zudeckte. Brummte nun etwas zufriedener und war auch schon in das Land der Träume entschwunden.

Joey genoss es so dicht an seinen Drachen zu liegen, war es doch die Erfüllung all seiner Träume. Glückselig seufzend schloss auch er seine Augen, vergrub seine Nase tief an Setos Hals und atmete den unverwechselbaren, leicht herben Duft tief ein.

Der Duft seines Drachens.

Sein Seto.

~~~~~  
~~~~~

\*buch zu klapp\*

So, jetzt gibt's aber wirklich nur noch ein Kapitel!

Wenn es auch in zwei Versionen vorgelesen wird. \*zwincker\*

Hoffe das ich die Seiten rechtseitig finde! \*grins\*

Notfalls, lesen oder hören wir uns im neuem Jahr wieder! ^.^

Grüße, eure Akumako-chan

\*sich mit toshi wider ins bettchen kuschel\*

\*in yaoisammlung herumblätter und schweinskram aus denk\*

\*fleißig los tipp\*

Yada, Yada, Yada!

P.s. Freu mich auch über die Kommentare meiner `Schatzleser´(43 Favolisten)!

Da währe ein kleine gut, nit so gut, oder ein einfaches is so was doch nicht zu viel verlangt, oder?

Also nur keine Hemmungen!

Sei er auch noch so kurz, jeder Komi gibt Hilfe für weiter Geschiten!